

## Ewald Bahr (1910 - 1992)

- Ewald Bahr wurde 1910 in Berlin geboren und lebte bis 1943 dort.
- Ab 1943 wurde seine „Dienststelle“ (es ist ungeklärt, welche dies war) nach Ilsenburg verlegt, so dass er nach Ilsenburg übersiedelte. Nach Angaben des Lagerjournals Mühlberg war er von Beruf Händler.
- Im April 1945 wollte er zu seiner Familie nach Berlin zurück kehren, wurde aber in Nienhagen (bei Halberstadt in Sachsen-Anhalt) von der amerikanischen Sperre aufgehalten. Er fand Unterschlupf und arbeitete auf dem Gutshof sowie für andere Menschen.
- Kurz nach dem Einzug der Roten Armee wurde die Anordnung erlassen, dass sich alle „Verdächtigen und Nazis“ melden sollten. Ewald Bahr meldete sich als Ortsfremder nach vorheriger Rücksprache mit dem Bürgermeister. Er wurde verhaftet und am 24.10.1945 vom Gefängnis Magdeburg ins Speziallager Mühlberg / Elbe überstellt. Wann seine Verhaftung erfolgte, ist ungeklärt. Als „Verhaftungsgrund“ wurde „Blockleiter“ angeführt.
- Im Lager Mühlberg traf Ewald Bahr u.a. seinen ehemaligen Vorgesetzten, Dr. Franz Wacker (Wacker-Werke München, geb. 1886 in Leipzig), der am 12.12.1946 in Mühlberg an Dystrophie verstarb (d.h. verhungerte).
- In Mühlberg wirkte Ewald Bahr in der Kultura als Texter. Gemeinsam mit dem 1887 in Berlin geborenen und als Lehrer in Aschersleben verhafteten Johannes Schulz, der am 04.02.1948 an Lungen-TBC in Mühlberg verstarb, brachte Ewald Bahr als „Großer und Kleiner Berliner“ Unterhaltung in die Kultura und in die Baracken.
- Der Karikaturist und Schnellmaler Hans Brose (geb. 1890 in Magdeburg), der im November 1945 in Magdeburg verhaftet und ins Speziallager Mühlberg / Elbe überstellt wurde, untermalte die von Ewald Bahr verfassten Verse in der Kultura. Hans Brose wurde 1948 von der Mühlberger Entlassungsliste wieder gestrichen. Auf der Transportliste für die Überstellung nach Buchenwald war Hans Brose dann nicht verzeichnet, allerdings wurde Hans Brose am 01.02.1950 aus dem Speziallager Buchenwald entlassen.
- Während seiner Gefangenschaft in Mühlberg schrieb Ewald Bahr zahlreiche Verse und Gedichte ("Heiteres und Besinnliches aus Mühlberg"), die [online unter diesem Link](#) verfügbar sind.
- Ewald Bahr wurde am 14.08.1948 aus dem Speziallager Mühlberg entlassen.
- Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in einem Seniorenheim in Berlin-Buch, wo er am 15.10.1992 verstarb.

### Quellen:

Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V., Mitteilung vom 20.11.2012.

Ewald Bahr. Brief an Matthias Taatz vom 20.08.1991.

Stand 13.3.2013

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff  
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948  
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>  
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.

